

# Praxiskonzepte zu den nominierten Kinderbüchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2024



**Workshop Kinderbuch:** „Lesemäuse und Wortakrobaten aufgepasst!“  
**Referentin:** Bettina Huhn

Wie gelingt es, Kinder und Jugendliche fürs Lesen zu begeistern? Grundlage bildet die richtige Literatúrauswahl, die ihre Adressaten altersgemäß unterhält und zugleich auch herausfordert. Die jährlichen [Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis](#) bieten eine Orientierungshilfe auf dem aktuellen Buchmarkt. Zu einer Auswahl der nominierten Bücher entwickelten Expertinnen kreative Ideen für die Leseförderung, die sich für den Einsatz in der Schule und an außerschulischen Lernorten eignen. Die Konzepte sind Begleitmaterial zu den "Preisverdächtig!"-Seminaren, die der Arbeitskreis für Jugendliteratur jedes Jahr als eintägige Fortbildungen bundesweit in verschiedenen Städten anbietet.

## Bearbeitete Bücher

Roberta Gibson (Text)  
Anne Lambelet (Ill.)  
**Komm, wir entdecken ein Insekt!  
Den Krabbeltieren auf der Spur**  
Aus dem Englischen von Susanne  
Schmidt-Wussow  
dtv  
ISBN 978-3-423-76443-8  
16,00 €  
Ab 5

Sid Sharp  
**Der Wolfspelz**  
Aus dem Englischen von Alexandra  
Rak  
NordSüd  
ISBN 978-3-314-10663-7  
22,00 €  
Ab 8

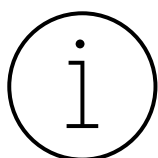
Stepha Quitterer (Text)  
Claudia Weikert (Ill.)  
**Pepe und der Oktopus auf der  
Flucht vor der Müllmafia**  
Gerstenberg  
ISBN 978-3-8369-6119-6  
20,00 €  
Ab 10

Saša Stanišić (Text)  
Regina Kehn (Ill.)  
**Wolf**  
Carlsen  
ISBN 978-3-551-65204-1  
14,00 €  
Ab 11

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Ideen zum Einstieg und Abschluss des Seminars .....	3
Komm, wir entdecken ein Insekt!.....	4
Der Wolfspelz .....	9
Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia .....	14
Wolf .....	21
Materialanhang.....	29
Komm, wir entdecken ein Insekt – Bastelanleitung mit Zusatzidee.....	30
Der Wolfspelz – Auf dem Speiseplan eines Wolfes .....	31
Der Wolfspelz – Das hilft gegen Angst.....	34
Angstmonster nicht füttern! .....	34
Pepe und der Oktopus – Quizkarten.....	35
Pepe und der Oktopus – Pantominebegriffe .....	43
Pepe und der Oktopus – Plastikspartipps .....	46
<i>Pepe und der Oktopus</i> – Rätsel und Lösungen .....	47
<i>Wolf</i> – Stein- und Herz Worte .....	49
<i>Wolf</i> – Beteiligte in Mobbing-Situationen.....	50

## Anmerkung vorab



Sollte etwas unverständlich oder nicht ausführlich genug sein, können Sie gerne bei der Referentin nachfragen:

[info@jugendliteratur.org](mailto:info@jugendliteratur.org)

Zu beachten ist, dass es sich bei den Konzepten um Aufgaben handelt, die für die Verschriftlichung komprimiert wurden. In der Umsetzung mit Klassen oder Jugendgruppen sollte man die einzelnen Schritte anleiten und die Form an die jeweilige Situation und Lerngruppe anpassen.

## Allgemeine Ideen zum Einstieg und Abschluss des Seminars

### Einstieg „Picasso-Porträts“

Zum Einstieg in das Seminar werden die Teilnehmenden in Paare aufgeteilt. Die Paare sitzen sich an Tischen gegenüber und haben jeweils ein weißes DIN A4-Blatt vor sich liegen sowie einen Filzstift. Sie haben die Aufgabe, Kopf und Gesicht ihres Gegenübers zu zeichnen, ohne dabei auf das Papier zu schauen. Sie behalten während des Zeichnens die ganze Zeit das Gesicht der anderen Person im Blick. Im Anschluss interviewen die beiden sich kurz gegenseitig (Name, Beruf, Wohnort) und stellen die jeweils andere Person dann vor der Gesamtgruppe mithilfe des Porträts vor.

**Anmerkung:** Die Aufgabe zielt bewusst darauf ab, den Kopf als Zensor auszuschalten und die Verantwortung für das Gezeichnete an das Papier abzugeben. Es geht nicht darum, besonders „gut“ oder „schön“ zu malen, sondern darum, sich in dieser bewertungsfreien Aktion einfach ganz auf die Aufgabe einzulassen. Gerade Menschen, die von sich das Selbstbild haben, „nicht malen zu können“, erleichtert diese Übung den Einstieg in ihre eigene Kreativität. Die Zeichnungen können farblich noch weiter ausgestaltet und für eine Ausstellung genutzt werden.

### Abschluss mit „Tschüssrakete“ zum Seminar bzw. Workshopende

Alle Teilnehmenden finden sich im Kreis zusammen. Man kann sich anfassen oder einfach nur eng nebeneinanderstehen.

Gemeinsam wird der Countdown von 10 bis Null gezählt. Dabei wird mit abwechselnd mit den Füßen aufgestampft. Während des Zählens und Stampfens wird das Tempo immer mehr gesteigert. Statt „Null“ zu sagen, reißen alle Beteiligten die Arme in die Höhe und rufen „Tschüss“. Ein energetischer Abschluss.

## Komm, wir entdecken ein Insekt!

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Roberta Gibson (Text)

Anne Lambelet (Ill.)

### Komm, wir entdecken ein Insekt! Den Krabbeltieren auf der Spur

Aus dem Englischen von Susanne Schmidt-Wussow  
dtv

ISBN 978-3-423-76443-8

16,00 €

Ab 5

### Begründung der Kritikerjury

Junge Insekten-Forscher:innen werden hier nicht wie zu erwarten nach draußen geführt, sondern direkt in einen gut ausgestatteten Bastelraum. Doppelseite für Doppelseite wird am Tisch aus klassischem Bastel- und Recyclingmaterial ein biologisch korrektes Insektenmodell gebaut. Der Text der spielerisch-kreativen Anleitung wurde von Susanne Schmidt-Wussow aus dem Englischen übersetzt. Er ist dialogisch formuliert und spricht die Leser:innen direkt an: „Wie soll sich das Insekt bewegen?“ „Wie soll unser Insekt sehen?“ „Und was ist mit Ohren?“ En passant werden Fachbegriffe wie „Mandibeln“ oder „Thorax“ erklärt, der Körperbau verschiedener Insektenarten wird erläutert und Analogien zu menschlichen Körpern werden betont.

Die Illustratorin lässt es auf jeder Buchseite wimmeln, es gibt eine Menge verschiedenartiger kleiner Tiere zwischen Stiften, Werkzeugen und Papier zu entdecken. Die colorierten Zeichnungen sind dabei präzise in den naturwissenschaftlichen Details und veranschaulichen so die Herausforderungen für die Entwicklung des eigenen Modells. Das Gesamtkonzept ist ebenso einfallsreich wie ungewöhnlich. Es zeigt eindrucksvoll, dass Learning by Doing auch für die Insektenkunde greift.

### Roberta Gibson

ist Entomologin und arbeitete einige Jahre in der Forschung, bevor das Schreibvirus sie erwischte. Wenn sie nicht gerade Bücher schreibt, liest oder fotografiert sie und macht Kampfsport. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Phoenix, Arizona/USA.

### **Anne Lambelet**

erwarb 2014 einen Bachelor-Abschluss in Illustration an der University of the Arts in Philadelphia, Pennsylvania/USA, wo sie mit dem Roger T. Hane Award für das beste Illustrationsportfolio eines Absolventen ausgezeichnet wurde. Sie lebt mit ihrem Mann in Philadelphia.

### **Susanne Schmidt-Wussow**

wusste schon mit 15, dass sie mal Übersetzerin werden wollte, und findet heute immer noch, dass sie den schönsten Beruf der Welt hat. Am liebsten übersetzt sie Bücher für kleine und große Kinder.

### **Idee für die kreative Umsetzung**



**Mögliche Zielgruppe:** Kinder ab 6 Jahre

**Idealer Zeitrahmen:** 90 bis 135 Minuten

**Ideale Gruppengröße:** ab 8 Personen

### **Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten**

Bei der Umsetzung von *Komm, wir entdecken ein Insekt* geht es vor allem um sinnliche Wahrnehmung. Die visuelle Aufmerksamkeit wird auf spezielle Details (z.B. besondere Körpermerkmale) von Insekten gelenkt. Um den Teilnehmenden intensive Sinneserfahrungen zu ermöglichen, ist es hilfreich, wenn sie ihre Beobachtungen direkt in der Natur durchführen können. Es geht um forschendes Lernen am Objekt, das im Anschluss durch Sachinformationen angereichert wird.

### **Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik**



Platz für Bewegung, Stühle und Tische, evtl. Beamer und Projektionsfläche oder Druckmöglichkeit

### **Material**



**Für die Insektenbeobachtung:** Becherlupen, Lupen, Stifte, Notizzettel

**Für das Insektenmodell:** Klebestifte, Musterbeutelklammern, doppelseitiges Klebeband, Scheren, Tucker, bunter Fotokarton, schillerndes Papier, Glanzfolie, Pfeifenputzer, Knöpfe, Wackelaugen, Holzstäbchen, Styroporkugeln, Watte, Federn u.a.m.

### **Material im Anhang**



[Präsentation – Insektenfotos](#)

[Bastelanleitung Insektenmodell](#)

## Ablauf

### Insektenbeobachtung

Die Gruppe geht gemeinsam in den Garten oder einen nahegelegenen Park. Dort teilen sich die Teilnehmenden in Paare oder in Kleingruppen auf. Jedes Paar/jede Kleingruppe erhält eine Lupe oder ein Becherlupenglas und bekommt die Aufgabe Insekten zu suchen und genau zu betrachten. Dabei ist auf einen achtsamen Umgang mit den Insekten zu achten, damit keines der Lebewesen verletzt wird. Die Insekten dürfen mit der Becherlupe vorsichtig gefangen werden, müssen aber anschließend wieder frei gelassen werden.

Die Paare/Gruppen notieren, was ihnen an den Insekten Besonderes auffällt und legen eine Liste mit Körpermerkmalen an.

Die gesammelten Eindrücke werden im Anschluss gemeinsam ausgewertet.

Variante: Für die Suche und Beobachtung der Insekten können alternativ auch Handys oder Tablets eingesetzt werden. Die Teilnehmenden können dann direkt Fotos machen und per Zoom Detailvergrößerungen anfertigen. Die Fotos können beispielsweise ausgedruckt und für eine Ausstellung genutzt werden oder per Beamer (z.B. mit einem Mini-Handy-Beamer) direkt projiziert und von allen betrachtet werden.

Alternative: Besteht keine Möglichkeit, in einen Garten oder Park zu gehen, steht alternativ eine [Präsentation](#) zur Verfügung.

### Bilderbuchbetrachtung

Die Kinder setzen sich in einen Kreis, sodass sie der Spielleitung beim Vorlesen und der gemeinsamen dialogischen Bilderbuchbetrachtung gut folgen können.

Die Spielleitung liest das Bilderbuch insgesamt vor und betrachtet dazu gemeinsam mit den Kindern die Bilder und stellt ihnen Fragen dazu. Sie nimmt währenddessen auch Bezug auf die Ergebnisse der Insektenbeobachtung.

### „Insektenmodell basteln“

Die Bastelmaterialien werden von der Spielleitung auf Kleingruppentischen (4 Personen) verteilt. Jede Kleingruppe erhält eine Bastelanleitung für ein Insektenmodell (s. [Materialanhang](#)). Es kann hilfreich sein, zwei oder drei Insektenmodelle vorab anzufertigen, damit die Teilnehmenden eine Idee bekommen, wie ihre Insekten aussehen könnten.

Die Teilnehmenden suchen sich aus den Bastelmaterialien die Dinge heraus, die sie für ihr Insektenmodell benötigen. Die Spielleitung geht herum und unterstützt bei Bedarf. Sobald die Kinder ihre Insektenmodelle fertiggestellt haben, denken sie sich einen Namen für ihr Insekt aus und überlegen, wo es lebt, was es frisst und welche Geräusche es macht. Dazu können sie einen Steckbrief anfertigen.

Im Anschluss gibt es eine Insektenausstellung, bei der jedes Kind das eigene Insekt präsentiert.

Variante: Die Spielleitung liest das Bilderbuch abschnittsweise vor und die Teilnehmenden basteln jeweils nach den Abschnitten an ihrem Insektenmodell. Sie gehen dabei genau wie im Buch schrittweise vor: Kopf, Oberkörper, Abdomen, Beine etc. Das abwechselnde Lesen und Basteln ist leichter für Kinder, die Konzentrationsschwierigkeiten haben.



Arbeitsergebnisse aus dem Seminar

### **Bewegungsspiel „Insektenspiel“**

Die Kinder stellen sich in einen Kreis. Die Spielleitung steht in der Mitte und erklärt, dass immer drei Personen gemeinsam ein Insekt darstellen, entweder einen Schmetterling, eine Fliege, eine Ameise oder eine Mücke. Sie zeigt auf eine Person und erläutert, dass die Person, auf die gezeigt wird, immer automatisch die Mitte der Dreiergruppe bildet und die Kinder rechts und links davon, sich ihr zuwenden.

Die Spielleitung beschreibt, wie die Insekten von den Dreiergruppen dargestellt werden sollen und lässt es die Teilnehmenden mehrfach ausprobieren. Dazu dreht die Spielleitung sich im Kreis und zeigt immer auf eine andere Person und nennt das darzustellende Insekt. Dann lässt sie sich ablösen. Das Ziel des Spiels ist es, wieder aus der Kreismitte herauszukommen. Die Person in der Mitte zeigt also so schnell wie möglich auf verschiedene Personen und hofft, dass die sich dadurch bildenden Dreiergruppen einen Fehler bei der gemeinsamen Darstellung des Insekts machen oder einfach zu langsam sind. Dann wird der Platz getauscht, die Person, die zu langsam war oder einen Fehler gemacht hat, kommt in die Kreismitte. Sollte eine Person zu lange in der Mitte sein, greift die Spielleitung ein und lässt diese austauschen oder beendet das Spiel (vgl. Spielprinzip „Kotzendes Känguru“ <https://www.kjr.de/?p=spiele&s=16>).

Begriffe:

**Schmetterling:**

Mitte stellt Fühler dar: beide Arme ausgestreckt oben an den Kopf halten und die Hände gekrümmt nach vorne beugen

Rechts und links bilden Flügel: mit beiden Armen einen großen Halbkreis bilden und von rechts und links seitlich an den Körper der mittleren Person halten

**Fliege:**

Mitte summt „sss“ und stellt Vorderbeine dar: streckt die Arme nach vorn aus und reibt die Hände aneinander

Rechts und links: mit Daumen und Zeigefinger der einen Hand einen Ring bilden und der mittleren Person wie ein Brillenglas vor das rechte und linke Auge halten

**Ameise:**

Mitte bildet Beißwerkzeuge: die Hände mit den Fingern nach außen an den Mund legen und die Finger bewegen

Rechts und links stellen Muskeln dar: sie heben jeweils den äußeren Arm gebeugt nach oben und zeigen ihren Bizeps

**Mücke:**

Mitte summt „Mi“ und stellt Rüssel dar: Hände flach zusammenlegen und die Arme vor dem Gesicht lang ausstrecken und sich mit dem Körper nach vorne beugen

Rechts und links stellen Flügel dar: sich eng neben die mittlere Person stellen und den äußeren Arm nach hinten weg strecken

## Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

⇒ Insekten – Das große Krabbeln – Doku – Deutsch:

<https://www.youtube.com/watch?v=cpNK6q447TQ>

⇒ Krabbeltiere: Die Spinne ist kein Insekt – Das kleine 1x1 der Artenkunde | Planet Schule: <https://www.youtube.com/watch?v=aTxr8qqQDWE>

⇒ Die 10 größten Insekten der Welt: <https://www.youtube.com/watch?v=8l4dqzqjerA>

⇒ Bärbel Oftring: *Was krabbelt denn da? Kindernaturführer: Insekten, Spinnen, Tausendfüßer, Asseln*. Kosmos 2022. ISBN 978-3440172421



## Der Wolfspelz

Nominierung in der Sparte Kinderbuch



Sid Sharp

### **Der Wolfspelz**

Aus dem Englischen von Alexandra Rak

NordSüd

ISBN 978-3-314-10663-7

22,00 €

Ab 8

Erstmals 2022 erschienen in Nord-Amerika bei Annick Press Ltd unter dem Titel *The Wolf Suit*.

### **Jurybegründung der Kritikerjury**

Bellwidder Rückwelder lebt allein in einem kleinen Haus am Waldrand. Er ist ein genügsames Schaf, das nicht viel mehr braucht zum Glückhsein als ein paar saftige Brombeeren. Das Problem: Dort, wo sein Lieblingsessen wächst, ist es gefährlich, denn dort gibt es Wölfe. Doch Bellwidder hat eine Idee: Verkleidet als Wolf begibt er sich in den Wald, wo er prompt auf andere Wölfe trifft, die den Neuling interessiert in ihre Gemeinschaft einladen. Es kommt, wie es kommen muss: Die Täuschung fliegt auf und überraschende Konsequenzen treten ein.

Durch die Umkehr des bekannten Motivs vom Wolf im Schafspelz hat Sid Sharp eine neue Fabel kreierte und in ausdrucksstark-bunten Aquarellen vor dunklem Hintergrund spannend in Szene gesetzt. Atmosphärisch dichte Doppelseitenbilder wechseln sich ab mit kleinschrittigen Einzelbildfolgen. Zusammen erzählen sie klar und eingängig von den Nöten und Ängsten, derentwegen wir uns hinter einer Tarnung verstecken. Und sie erzählen davon, wie befreiend es sein kann, nicht länger eine Rolle spielen zu müssen. Eine existenzielle Erfahrung, die auch schon jungen Leser:innen dieser von Alexandra Rak aus dem Englischen übersetzten Comic-Geschichte vertraut sein dürfte.

### **Sid Sharp**

kommt aus Toronto/Kanada, und hat dort die OCAD University besucht. Sid Sharp illustriert, zeichnet Comics und arbeitet in einem unabhängigen Buchladen in Toronto. Der Wolfspelz ist Sid Sharps erstes Buch.

### **Alexandra Rak**

studierte Germanistik, Kunstpädagogik und Europäische Ethnologie in Frankfurt/Main. Sie ist literarische Übersetzerin, freie Lektorin, Autorin, Referentin, Jurorin und begleitet Autor:innen bei der Verwirklichung ihrer Projekte. Sie lebt mit ihrer Familie in Hofheim am Taunus.

## Idee für die kreative Umsetzung



**Mögliche Zielgruppe:** Kinder zwischen 7 und 9 Jahren

**Idealer Zeitrahmen:** 180 Minuten oder ein Projekttag

**Ideale Gruppengröße:** ab 8 Personen

## Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Bewegungsmöglichkeiten, Stühle oder Sitzkissen, Tische, Laptop, Beamer, Projektionsfläche, CD-Player oder Smartphone mit Lautsprecher für Musik

## Material



**Für „Auf dem Speiseplan eines Wolfes“:** Kopiert und laminiert: Wolfsbild, kleine Lebensmittelbildkarten und Übersicht „Lebensmittel“

**Für die Wolfsparty:** auf Pappe kopierte Wolfsmasken zum Ausmalen oder Pappe (z.B. alte Kartons), Filz-, Acryl- oder Wachsmalstifte, Scheren, ggf. lange Schaschlikstäbe und Gaffertape oder Gummibänder und Locher, tanzbare Musik für eine Wolfsparty.

Vorlage: Wolfsmaske, schwarz-weiß:

<https://www.supercoloring.com/sites/default/files/fif/pdf/2018/08/big-bad-wolf-mask-outline-paper-craft.pdf>

Vorlage: Wolfsmaske farbig:

<https://www.supercoloring.com/sites/default/files/fif/pdf/2018/08/big-bad-wolf-mask-colored-template-paper-craft.pdf>

## Material im Anhang



[Powerpoint-Vorlage für ein Bilderbuchkino](#) (mit Zwischenfolien und Übergängen, Bilder zu den Lesestellen müssen z.T. selbst ergänzt werden) – Bei öffentlichen Veranstaltungen können die Rechte unter [lizenz@nord-sued.com](mailto:lizenz@nord-sued.com) angefragt werden.

[Kopiervorlage: Auf dem Speiseplan eines Wolfes](#)

[Kopiervorlage: Das hilft gegen Angst](#)

## Ablauf

Ein Bilderbuchkino wird vorbereitet. Bilder aus dem Buch und Aufgaben wechseln sich ab ([Vorlage](#)). Ein animierter Übergang mit einem gelben Vorhang fügt sich besonders gut ein als Anspielung an den gelben Fenstervorhang in Bellwidders Haus.

### Lesestelle 1 – Spiegelspiel

Die Teilnehmenden sitzen im Halbkreis mit Blick auf das projizierte Bilderbuchkino. Die Spielleitung liest den Text der Seiten 2 bis 9 vor und die Bilder werden zeitgleich gemeinsam betrachtet.

Die Kinder gehen paarweise zusammen und stellen sich einander gegenüber auf. Immer abwechselnd führt jede:r langsam eine Geste ihrer/seiner Morgenroutine aus und das Gegenüber versucht diese „als Spiegel“ direkt mitzumachen. Dabei benennt die Person, die gerade mit Vormachen an der Reihe ist, immer auch etwas, das sie an sich mag wie Bellwider es tut, z.B. „Hallo, liebes Gesicht.“

### Lesestelle 2 – Was sieht Bellwider?

Die Spielleitung liest den Text der Seiten 10 bis 15 vor und die Bilder werden zeitgleich gemeinsam betrachtet. Die Kinder sammeln gemeinsam mit der Spielleitung Ideen, wen oder was Bellwider beim Blick aus dem Fenster sehen könnte.

### Lesestelle 3 – „Auf dem Speiseplan eines Wolfes“

Die Spielleitung liest den Text der Seiten 16 bis 17 vor und die Bilder werden zeitgleich gemeinsam betrachtet.



Ausschnitt aus der Kopiervorlage Lebensmittelkarten  
© freepik.com

Die Spielleitung hat am Flipchart oder an der Tafel ein großes Bild von einem Wolf und diverse Lebensmittelkarten, die sie dort anheften kann. Die Gruppe überlegt gemeinsam, was auf dem Speiseplan eines Wolfes steht.

Alternativ können die Kleingruppen mit Kopien des Wolfsbilds und der Lebensmittelkarten erarbeiten. Im Anschluss erhalten sie eine Übersicht mit der tatsächlichen Nahrungszusammensetzung von Wölfen in der Natur.

### Lesestelle 4 – Kreisspiel „Wilde Schafsjagd“

Die Spielleitung liest den Text der Seiten 20 bis 31 vor und die Bilder werden zeitgleich gemeinsam betrachtet.

Alle stehen im Kreis. Die Spielleitung gibt nach rechts eine Geste und das Geräusch eines blökenden Schafes vor (Hände als kleine Ohren an den Kopf und „Mäh“ sagen). Diese Geste samt Geräusch wird von Person zu Person weitergegeben. Danach gibt die Spielleitung nach links eine Geste und das Geräusch eines knurrenden Wolfes vor (Hände zu Krallen geformt und „Grrr“). Sobald beide Gesten sich im Kreis begegnen, gibt es einen Richtungswechsel: Schafsgeste wird

zurückgegeben in die Richtung, aus der sie gekommen ist, mit der Wolfsgeste passiert dasselbe. Das heißt, dem Wolf gelingt es in diesem Spiel nie, das Schaf zu fangen! Das Schaf ist immer schneller und der Wolf will dem Schaf immer den Weg von vorn abschneiden. Sobald sich Wolf und Schaf an anderer Stelle wieder begegnen, geschieht dasselbe wieder, die Gesten laufen wieder in die Richtung zurück, aus der sie gekommen sind usw. Das Tempo sollte dabei immer weiter gesteigert werden. Die Spielleitung beendet das Spiel.

### **Lesestelle 5 – „Was hilft gegen Angst?“**

Die Spielleitung liest den Text der Seiten 34 bis 37 und 40 bis 43 vor und die Bilder werden zeitgleich gemeinsam betrachtet.

Die Teilnehmenden gehen zu dritt zusammen und überlegen gemeinsam, was gegen Angst helfen könnte. Dabei knüpfen sie an ihren eigenen Erfahrungen an. Die Gruppen stellen ihre Ideen den anderen im Anschluss vor. Gemeinsam mit der Spielleitung werden die Situationen und Erfahrungen besprochen.

### **Körperübungen „Das hilft gegen Angst“**

Alle stellen sich im Kreis auf und die Spielleitung stellt einige Übungen vor, die gegen Angst helfen können und alle führen diese Übungen gemeinsam aus:

- ⇒ Laut Finger zählen von 1-10 und rückwärts oder nur laut zählen, mehrmals wiederholen.
- ⇒ Schulterwurf: Einen Arm ausstrecken mit geöffneter Hand und sich vorstellen, die Angst bzw. das, wovor man Angst hat, befindet sich in der Hand und wird von den Fingern kraftvoll zusammengedrückt und dann mit einem lauten „Ha“ energisch über die Schulter geworfen. Mehrfach mit beiden Armen wiederholen.
- ⇒ Gorilla: Alle trommeln sich abwechselnd mit den Fäusten auf den Brustkorb und machen dabei gorillamäßige Geräusche.
- ⇒ Stampfen: Die Angst wird symbolisch in den Boden gestampft. Dazu stampft man abwechselnd mit den Füßen laut auf und kann bei jedem Stampfen noch ein „Ha“ mit in den Boden schicken.

Weitere Ideen s. [Kopiervorlage im Materialanhang](#) „Das hilft gegen Angst“.

### **Anmerkung**

Das Thema „Angst“ sollte sensibel bearbeitet werden. Es gibt unterschiedliche Ängste und Angsterfahrungen. Spezielle Angsterfahrungen benötigen professionelle Begleitung, deshalb wäre es sinnvoll, bei Bedarf sowohl Materialien als auch Hilfsadressen parat zu haben.

### Lesestelle 6 – Gespräch

Die Spielleitung liest den Text der Seiten 48 bis 55 vor und die Bilder werden zeitgleich gemeinsam betrachtet.

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe entwickelt eine Idee, wie die Geschichte weitergehen könnte. Diese Idee stellen sich die Kleingruppen gegenseitig vor, entweder als erzählte Geschichte, als Theaterspielszene oder als Bildergeschichte in Comic-Form, so wie im Buch.

### Lesestelle 7 – Wolfsparty

Die Spielleitung liest das Buch bis zum Ende vor und die Bilder werden gemeinsam betrachtet.



Alternativ können auch Stabmasken gebastelt werden

Auf Pappe kopierte Vorlagen für Masken werden ausgeteilt. Jede:r schneidet diese aus und gestaltet sie ggf. individuell. Nachdem alle eine Wolfsmaske gebastelt haben, wird die Maske an beiden Seiten gelocht und es wird ein Gummiband daran festgeknotet, sodass man sich die Maske über den Kopf ziehen kann. Die Masken werden aufgesetzt und es wird gemeinsam eine Wolfsparty gefeiert. Die Spielleitung spielt laut Musik ab und die Kinder können als Wölfe, dazu tanzen, heulen, knurren. Die Masken helfen z.T., Hemmungen zu verringern.

### Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

⇒ Wolfsmaterial für Kitas und Grundschulen:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf/materialien/11782.html>

#### Zum Thema Angst:

⇒ <https://www.eltern-bildung.at/expert-inn-enstimmen/wie-man-kindern-aus-der-angst-helfen-kann/>

⇒ <https://starkauchohnemuckis.de/kinderaengste/kindern-angst-nehmen/>

⇒ <https://www.heiligenfeld.de/blog/die-7-beruhigungsmethoden-bei-angst>

⇒ Dagmar Geisler: *Wieso habe ich eigentlich Angst?* Loewe-Verlag 2022, ISBN 978-3-7432-1130-8

⇒ Stefan Hetterich: *Ängste bei Kindern und Jugendlichen.* Mabuse Verlag 2023, ISBN 978-3-86321-598-9

⇒ Dr. med. Claudia Müller-Croos: *Nur Mut! Soforthilfe bei Herzklopfen, Angst, Panik & Co.* Kösel-Verlag 2012, ISBN 978-3466309450

## **Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia**

Nominierung in der Sparte Kinderbuch



Stepha Quitterer (Text)

Claudia Weikert (Ill.)

**Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia**

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-6119-6

20,00 €

Ab 10

### **Begründung der Kritikerjury**

Der elfjährige Pepe wird Augenzeuge, wie gewaltbereite Männer in Anzügen Jagd auf einen Oktopus machen. Die Männer gehören zu einer Gruppe skrupelloser Umweltausbeuter, die den Oktopus deshalb unschädlich machen wollen, weil er eine engagierte Mission hat: Er will die Menschen davon überzeugen, keinen Plastikmüll mehr zu produzieren. Aus der Zufallsbegegnung von Pepe und dem glibberigen Meeresbotschafter wird eine enge Freundschaft. Ein gemeinsamer Roadtrip führt sie temporeich vom Hamburger Hafen bis zum südchinesischen Meer. Dem Muster des Agententhillers entsprechend, lauert ihnen die Müllmafia hier, da und dort mit immer neuen Schikanen auf. Da ist es ein Glück, dass den beiden an allen Orten tatkräftige Unterstützung zuteilwird. Unterschiedlichste Kinder- und auch Erwachsenenfiguren werden zu wirkungsstarken Helfer:innen, die sich auf je eigene Weise stark machen für Pepe, den Oktopus und den Umweltschutz.

Das seitenstarke Buch ist von Anfang bis Ende ein echter Pageturner. Mit handlungstreibenden Einfällen von beeindruckender Originalität verhandelt Stepha Quitterer die gewichtigen Themen Umweltverschmutzung, Klimawandel und Müllvermeidung: zugänglich, wachrüttelnd und mit ganz eigenem Witz, den die Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Claudia Weikert kongenial unterstreichen.

### **Stepha Quitterer**

lernte in Rio de Janeiro/Brasilien Theaterarbeit in Jugendgefängnissen, studierte Politik in Berlin und Kairo/Ägypten und Regie in München. Sie arbeitete als Regisseurin und Regieassistentin und lebt mit ihrer Tochter in Berlin.

### **Claudia Weikert**

ist diplomierte Innenarchitektin, kam aber durch eine Assistenz an der FH Mainz und die Labor Ateliergemeinschaft zum Illustrieren von Kinderbüchern. Sie arbeitet als freie Illustratorin und lebt mit ihrer Tochter in Wiesbaden.

## Idee für die kreative Umsetzung



**Mögliche Zielgruppe:** Kinder von 9 bis 12 Jahren

**Idealer Zeitrahmen:** 180 Minuten und länger, z.B. eine Lesenacht, ein Projekttag oder eine Projektwoche

**Ideale Gruppengröße:** ab 12 Personen

## Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch bietet inhaltlich so viele Anknüpfungspunkte, dass es problemlos möglich ist, damit eine ganze Projektwoche zu gestalten. Jedes Land mit seiner Sprache, seiner Schrift, seinen Sehenswürdigkeiten und anderen Besonderheiten kann zum Thema gemacht werden. Ein interdisziplinäres Projekt mit den Fächern Deutsch, Kunst und Erdkunde/Geografie bietet sich an.

## Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Stühle oder Sitzmöglichkeiten für alle, Tische für die Bastelarbeiten, Bewegungsmöglichkeiten für das Quiz

## Material



**Einstieg und Abschluss:** Stimmungs-Wende-Plüschtier „Krake“ (im Internet zu finden unter: Stimmungs-Wende-Plüschtier; Wende-Plüsch-Spielzeug)

**Für das Quiz:** grüne und rote Farbkarte, ausgedruckte Quizkarten (s. [Materialanhang](#))

**Für die Pantomime:** ausgedruckte Pantomime-Begriffe (s. [Materialanhang](#))

**Für Origami-Oktopus:** Origami-Papier oder stattdessen quadratisch zugeschnittenes Zeitungspapier oder Prospektseiten, Wackelaugen zum Aufkleben, Faltvorlagen

Faltanleitung Oktopus in drei Schritten, Variante 1:

<https://www.pinterest.de/pin/421860690088588113/>

<https://www.pinterest.de/pin/3237030976047775/>

<https://www.pinterest.de/pin/2533343533595923/>

Faltanleitungen Oktopus 2/Tintenfisch, Variante 2:

<https://chine-culture.com/de/origami/Tiere/Origami--Tintenfisch.php>

**Für das Upcycling:** recycelbaren Müll zu Hause sammeln und mitbringen lassen: Papprollen (Küchenkrepp, Klo- oder Geschenkpapier), Pappkartons, PET-Flaschen und Deckel, alte Socken, Stoffreste, Altpapier/Papierreste; Bunt- oder Filzstifte, Acryl- oder Wasserfarben, Scheren, Kleber, Garn, doppelseitiges Klebeband, Heißklebepistolen, Tucker, Knöpfe, Eddings

**Für das Fluchtrouten-Kreuzworträtsel:** Kopien des Rätsels zum gemeinsamen Lösen (s. [Materialanhang](#)), eine pro Tisch; Stifte  
**Für die Fluchtrouten-Karte:** Kopie einer Weltkarte pro Kleingruppe (kostenfreie [Kartendienste im Überblick](#)) und Stifte; oder laminierte Weltkartenvorlagen und nicht permanente Folienstifte; oder Globus bzw. große Weltkarte

## Material im Anhang



[Kopiervorlage: Quizkarten](#)

[Kopiervorlage: Pantomime-Begriffe](#)

[Kopiervorlage: Plastikspartipps](#)

[Kopiervorlage: Kreuzworträtsel und Lösungen](#)

## Ablauf



Wendekrake traurig

Die Spielleitung zeigt einen Plüschkraken mit traurigem Gesicht. Mögliche Einstiegsfragen: Welches Tier ist das? Was wisst ihr über das Tier? Habt ihr eine Idee, warum der Oktopus traurig sein könnte?

### Lesestelle 1 – Aufstellungsspiel „Oktopus-Quiz“

Die Spielleitung liest aus Kapitel 1 die Seiten 7 bis 10 bis „verrat mich nicht.“ vor. Der Raum wird in zwei Bereiche unterteilt und z.B. mit einer roten und einer grünen Farbkarte markiert. Die Anleitung liest nacheinander Statements zu Oktopussen vor. z.B. „Ein Oktopus hat drei Herzen.“ (s. [Materialanhang](#)). Nach jedem Statement ordnen sich die Kinder zu. Diejenigen, die zustimmen, stellen sich zu der grünen Farbkarte, die anderen zu der roten. Dann liest die Spielleitung die richtige Antwort vor. Danach kommt das nächste Statement.

Alternativ erhalten alle Teilnehmenden je eine rote und eine grüne Farbkarte und halten diese nach jedem Statement hoch.

### Lesestelle 2 – Pantomime

Die Spielleitung liest aus Kapitel 4 die Seiten 32 bis 34 bis „so schlau bist du.“

Die Kinder gehen paarweise zusammen. Jedes Paar erhält einen Pantomime-Begriff (s. [Materialanhang](#)). Die Begriffe sind dem Kapitel entnommen. Die Paare sollen sich



überlegen, wie sie ihren Begriff pantomimisch darstellen können, sodass er von den anderen erraten wird. Geräusche und Hilfsmittel sind gestattet.

Im Anschluss kann das Kapitel von der Spielleitung weiter bis zum Ende vorgelesen werden. So hören die Teilnehmenden, in welchem Kontext die Pantomime-Begriffe vorkommen. Ansonsten kann die Spielleitung den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben und darauf achten, dass sie die Begriffe dabei verwendet.

Variante: Die Paare können sich in Anlehnung an das Spiel „Activity“ aussuchen, ob sie den Begriff pantomimisch darstellen, wie bei Tabu erklären oder wie bei Montagsmalern zum Erraten malen wollen.

### Lesestelle 3 – Origami-Oktopus

Die Spielleitung liest Kapitel 6 vor.



Arbeitsergebnisse aus dem Seminar

Alle Teilnehmenden wählen eine Origami-Faltanleitung aus (Tipp: Variante 2 ist die einfachere) und beginnen einen Origami-Oktopus zu falten. Die Anleitung geht herum und hilft.

Variante: Die Teilnehmenden erhalten alle dieselbe Faltanleitung. Die Anleitung macht die einzelnen Schritte für alle sichtbar vor und die Teilnehmenden folgen ihren Anweisungen, so kommen alle gleichzeitig voran und niemand ist frustriert.

### Lesestelle 4 – Plastikdetektive:

Die Spielleitung liest die Seiten 90 bis 96 vor bis „hob entschuldigend achtfach die Achseln.“

Die Teilnehmenden gehen paarweise oder in Kleingruppen zusammen und erhalten die Aufgabe, alle Dinge im Raum zu notieren und zu zählen, die aus Plastik sind. Dazu kann die Spielleitung die Gruppen auf bestimmte Raumbereiche aufteilen. Gemeinsam wird ausgewertet, wie viele Objekte gefunden wurden. Im Anschluss sammeln alle gemeinsam Ideen, wie man Plastik vermeiden könnte, was man stattdessen verwenden könnte etc.

## Lesestelle 5 – Upcycling-Oktopus

Die Spielleitung liest die Seiten 373 bis 377 bis „...übers Wasser senkte“ vor.  
(alternativ Kapitel 47 und Kapitel 48 ganz vorlesen.)



Beispiele aus dem Seminar: Kraken aus  
Küchenpapierrollen

Die Kinder haben vorab die Aufgabe erhalten, von zu Hause Papprollen und nicht recyclebare PET-Flaschen, Deckel (Kronkorken, Schraubdeckel, Plastikdeckel von PET-Flaschen oder Tetrapacks), nicht benötigte Knöpfe, alte Socken, Garn- und Stoffreste mitzubringen. Aus all diesen Dingen können sie nun allein oder gemeinsam phantasievolle Oktopusse gestalten. Die dürfen mit nach Hause genommen oder für eine Ausstellung verwendet werden.

Ergänzende Variante für längere Projekte: Um die Teilnehmenden noch stärker für das Thema „Umweltverschmutzung“ zu sensibilisieren, bietet sich ein Müllsammel-Spaziergang in der Umgebung an. Paarweise erhalten die Teilnehmenden einen Müllsack oder Eimer sowie Handschuhe und/oder eine Müllzange mit der Aufgabe, allen Müll, den sie finden, aufzusammeln. Am Ende wird der Müll dann gemeinsam gesichtet und getrennt.

Man könnte also auch Teile dieses Mülls für die Upcycling-Bastelaktion verwenden.

Beispiele für Oktopusse aus Klopapierrollen, Socken, PET-Flaschen, Flaschen-  
deckeln etc.:

<https://www.pinterest.de/pin/31103053663115586/>

<https://www.pinterest.de/pin/516858494736291419/>

<https://www.pinterest.de/pin/592082682255241784/>

<https://www.pinterest.de/pin/330451691383729060/>

<https://www.pinterest.de/pin/654288652145506195/>

<https://www.pinterest.de/pin/838865868113946751/>

<https://www.pinterest.de/pin/208010076516487698/>

## Lesestelle 6 – Fluchtrouten-Kreuzworträtsel

Die Spielleitung liest die Seiten 502 bis 506 bis „...die Kehle zu.“ vor.

(Alternativ Kapitel 61: Die Sperre in Guangzhou und Kapitel 62 ganz vorlesen.)

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Kopie des Kreuzworträtsels und versucht, dieses gemeinsam zu lösen. Das Rätsel rund um die Handlungsorte des Kinderromans lässt sich auch lösen, wenn die Teilnehmenden das Buch nicht vollständig kennen bzw. gelesen haben. Sie benötigen dann das Buch dafür. Die Inhaltsübersicht auf Seite 521 liefert schon etliche Hinweise, da die gesuchten Begriffe sich auf Länder- und Städtenamen sowie Geografisches beziehen. Andere Hinweise lassen sich leicht entdecken, wenn man die einzelnen Kapitel anliest oder durchblättert.

## Skizze der Fluchtroute

Die Teilnehmenden erhalten zu Beginn die Kopie einer Weltkarte (eine pro Kleingruppe) oder es gibt eine große Weltkarte oder einen Globus für alle. Die einzelnen Stationen der Fluchtroute sollen in der Weltkarte bzw. auf dem Globus immer im Anschluss an die Lesestellen markiert werden. Wenn man alle Punkte miteinander verbindet, erhält man die 10.000 km lange Fluchtroute von Pepe und Rebo und eine bessere Vorstellung von den Ausmaßen dieser besonderen Reise.

## Abschluss



Wendekrake fröhlich

Die Spielleitung zeigt zum Abschluss noch einmal den Plüschkraken, dieses Mal jedoch mit der fröhlichen Seite, denn Rebo und Pepe haben es rechtzeitig zum Südchinesischen Meer geschafft.

Dann gibt sie den Kraken herum und jede:r Teilnehmer:in kann mithilfe des Kraken ausdrücken, wie es ihr oder ihm gefallen hat. Dazu wird der Krake entweder auf die traurige oder die fröhliche Seite gedreht. Wer mag, kann auch noch ein paar Worte sagen. Das Wende-Plüschtier bietet eine niedrighschwellige Möglichkeit, die eigene Stimmung auszudrücken.

## Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

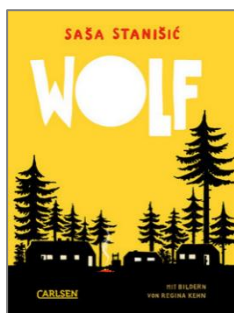
- ⇒ Je nach Dauer und Zeitumfang der Veranstaltung können die Lesestellen ausgeweitet und immer die kompletten Kapitel vorgelesen werden.
- ⇒ Sollte die Zeit begrenzt sein werden die Lesestellen gekürzt und die Handlung von der Spielleitung zusammengefasst.

## Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- ⇒ National Geographic: *Die geheimnisvolle Welt der Oktopusse*. Dokumentation, 2024. Disney+. Trailer zu <https://www.youtube.com/watch?v=cvAGZMUBJvk>
- ⇒ *Mein Lehrer, der Krake*. Melodram/Dokumentarfilm, 2020. Netflix. Trailer (Englisch mit deutschen Untertiteln): <https://youtu.be/3s0LTDhqe5A?si=kH1-QKT0ljQKcf4r>
- ⇒ Smarticular: *Plastiksparbuch. Mehr als 300 nachhaltige Ideen, mit denen wir der Plastikflut entkommen*. Smarticular 2019. ISBN 978-3-946658-33-7 (auch als E-Book erhältlich)
- ⇒ Janine Eck: *100 Dinge, die du für die Erde tun kannst*. Schwager & Steinlein 2019. ISBN 978-3-8499-2261-0
- ⇒ Heinz Krimmer: *Aliens der Ozeane: Neun Gehirne und drei Herzen – die bizarre Welt der Tintenfische*. Kosmos 2019. ISBN 978-3440166642

## **Wolf**

Nominierung in der Sparte Kinderbuch



Saša Stanišić (Text)

Regina Kehn (Ill.)

**Wolf**

Carlsen

ISBN 978-3-551-65204-1

14,00 €

Ab 11

### **Begründung der Kritikerjury**

Obwohl Ich-Erzähler Kemi ungerne in der Natur ist, muss er in den Ferien ins Waldcamp. Er ist still. Ein Außenseiter. Mit im Camp ist Jörg, der mit seiner etwas nerdigen Begeisterung für Natur besonders auffällt. Während Kemi "lediglich" gleichgültige Ausgrenzung erfährt, handelt es sich bei dem, was Jörg erleben muss, um brutales Mobbing. Die beschämende Erleichterung des Verschonten lässt Kemi seine Beobachterrolle nur zögerlich verlassen. Ein Wolf, der ihm in variantenreichen Träumen begegnet, setzt seinen inneren Konflikt metaphorisch kraftvoll ins Bild.

Aus der Perspektive eines Zuschauenden, der Mobbing geschehen lässt, ohne einzuschreiten, entfaltet Saša Stanišić ein ebenso spannendes wie bedrückendes Geschehen. Mit alltagsnaher Erzählsprache, die trotz der Schwere des Themas bestechend komisch und wortwitzig ist, werden die Leser:innen nah herangeführt an Kemis Gedanken zur Frage danach, was eigentlich zu Mobbing führt. Autor und Figur erweisen sich als scharfe Beobachter des Sozialen: Das vollständige Versagen des pädagogischen Personals wird genauso erfahrbar gemacht wie Kemis aus dem Nichtstun resultierende Scham. Regina Kehns scharf konturierte Illustrationen in Schwarz-Gelb lassen ein vielschichtiges Text-Bild-Geflecht entstehen und geben Impulse zum Nach- und Weiterdenken.

### **Saša Stanišić**

wurde 1978 in Jugoslawien geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Bücher wurden in über dreißig Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Er wohnt und arbeitet in Hamburg.

### **Regina Kehn**

wurde 1962 in Hamburg geboren und studierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg Illustration. Seit 1988 ist sie als freiberufliche Illustratorin tätig und wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

## Idee für die kreative Umsetzung



**Mögliche Zielgruppe:** Kinder zwischen 10 und 14 Jahren

**Idealer Zeitrahmen:** Projekttag oder als Leseprojekt mit ca. 8-10

Einheiten à 90 Minuten

**Ideale Gruppengröße:** ab 10 Personen

## Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch behandelt das Thema Mobbing. Es kann nicht vorgelesen oder mit Kindern und Jugendlichen bearbeitet werden, ohne das Thema aufzugreifen. Die Spielleitung sollte sich deshalb vorab mit dem Thema befasst haben und evtl. mit Institutionen bzw. Vereinen kooperieren, die Anti-Mobbing-Trainings anbieten.

Der Inhalt kann bei Kindern und Jugendlichen, die bereits Mobbing-Erfahrungen machen mussten, Gefühle triggern, deshalb ist gerade bei der Arbeit mit Gruppen, die man nicht kennt, ein hohes Maß an Sensibilität und Empathie gefordert, aber auch der Mut, Dinge aufzugreifen und anzusprechen und falls notwendig, einzugreifen. Niemand darf mit verletzendem Verhalten durchkommen. Es bietet sich an, weiterführende Literatur, Hilfsadressen und Tipps begleitend anzubieten.

Die Geschichte ermöglicht es, das Thema „Mobbing“ zu bearbeiten, ohne auf eine persönliche Erfahrungsebene gehen zu müssen. Die Figuren und Situationen im Buch bieten einen Schutzraum, um Aspekte und Gefühle zu thematisieren, die eigentlich die eigene Realität im Alltag betreffen, ohne sich „outen“ zu müssen.

## Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Stühle, ausreichend Bewegungsraum für die Gruppe, CD-Player oder Smartphone mit Lautsprecherbox

## Material



Kreppband, Musik, Kopien der Stein- und Herzworte (s. [Materialanhang](#)),  
Stifte, DIN A4-Papier oder DIN A3-Papier, Kopien der Lesestellen für  
Szenenarbeit oder ausreichend Bücher sowie Aufgabenzettel dazu,  
Kopien der Wolfsmaske auf Fotokarton, Scheren, Gummiband, Locher,  
rote, grüne und gelbe Karte, Karteikarten oder DIN A 5-Zettel

Vorlage: Wolfsmake, schwarz-weiß:

<https://www.supercoloring.com/sites/default/files/fif/pdf/2018/08/big-bad-wolf-mask-outline-paper-craft.pdf>

Vorlage: Wolfsmaske farbig:

<https://www.supercoloring.com/sites/default/files/fif/pdf/2018/08/big-bad-wolf-mask-colored-template-paper-craft.pdf>

## Material im Anhang



[Kopiervorlage: Stein- und Herzworte](#)

[Kopiervorlage: Beteiligte in Mobbing-Situationen](#)

## Ablauf

### Einstieg und Sortierspiel

Es kann hilfreich sein, direkt zu Beginn Verhaltensregeln zu vereinbaren. Diese könnten zum Beispiel lauten:

Wir hören einander zu und lassen uns gegenseitig ausreden.

Wir teilen nur persönliche Informationen, wenn wir sie teilen möchten.

Wir gehen freundlich miteinander um und halten körperlichen Abstand zueinander.

Wir beziehen uns in Gesprächen und Spielen nicht auf reale Personen oder Situationen.

Die Spielleitung zieht im Raum eine unsichtbare oder sichtbare Grenze (z.B. mit Kreppband den Raum teilen). Die eine Hälfte des Raums steht für Zustimmung, die andere Hälfte für Nicht-Zustimmung/Ablehnung. Die Teilnehmenden bewegen sich zu Musik durch den Raum. Bei Musikstopp frieren alle ein. Dann trifft die Spielleitung eine Aussage. Alle Teilnehmenden, die dieser zustimmen gehen in die entsprechende Raumhälfte, diejenigen, die ablehnen bewegen sich in die andere Raumhälfte. Alle nehmen die Aufteilung kurz wahr, dann beginnt wieder die Musik zu spielen und die Teilnehmenden bewegen sich wieder durch den Raum bis zum nächsten Musikstopp.

Beispiele für Statements: Ich mache gerne Sport. Ich gehe gern zur Schule. Ich schlafe gerne aus. Ich habe ein Hobby. Ich habe eine:n Freund:in. Ich bin gern allein zu Hause. Ich fürchte mich im Dunkeln. Ich schaue gerne Marvel-Filme.

Erfahrungswerte: Bei dem Sortierspiel geht es darum, dass die Teilnehmenden je nach Zuordnung spüren, dass sie mal der Mehrheit angehören, mal der Minderheit und vielleicht stehen sie auch mal allein. Ob sie bei ihren Antworten ehrlich sind, kann niemand überprüfen, das entscheiden die Teilnehmenden selbst.

Wie brisant die Zuordnung wird, hängt von den Statements der Spielleitung ab. Sie können oberflächlich und offensichtlich bleiben oder zielgerichtet in die Tiefe gehen. Hier sollte die Spielleitung sensibel und empathisch vorgehen und es auch davon abhängig machen, wie gut sie die Gruppe kennt.

In der Regel definieren wir uns stärker über Unterschiede als über Gemeinsamkeiten, wenn bei der Reflexion der Fokus verstärkt auf die Gemeinsamkeiten gelegt wird, dann wird dadurch ein WIR-Gefühl gefördert. Gruppengefühl ist immer auch eine Frage der Definition.

### **Lesestelle 1 und Spiel „Zipp und Zapp“**

Die Spielleitung liest die Seiten 16 bis 20 vor. (Vorab den Inhalt des ersten Kapitels erzählen.)

Alle Stühle stehen im Kreis. Bis auf eine Person sitzen alle, ein Stuhl ist frei. Die Person ohne Stuhl steht in der Mitte. Es gibt zwei Kommandos: Bei „ZIPP“ rücken alle sitzenden Teilnehmenden einen Stuhl nach links auf und bei „Zapp“ einen Stuhl nach rechts. Die Kommandos werden von der Spielleitung reingerufen. Die Sitzenden sollen verhindern, dass bei ihren Platzwechseln die stehende Person einen frei gewordenen Sitzplatz erhält. Gelingt es der Person, sich zu setzen, muss die Person links von ihr in die Kreismitte und das Spiel beginnt von vorn.

Variante: Die Person in der Mitte gibt die Kommandos und fühlt sich dadurch der Gruppe gegenüber nicht ganz so ausgeliefert.

Anmerkung: Bei dieser Übung geht es zum einen darum, als Gruppe zusammenzuhalten und die Person in der Mitte auszugrenzen, indem verhindert wird, dass diese einen Sitzplatz bekommt und somit Teil der Gruppe wird. Die Person in der Mitte macht eine Ausgrenzungserfahrung, sie möchte Teil der Gruppe sein. Die Erfahrung ist noch intensiver, wenn die Anleitung die Kommandos gibt. Deshalb ist es wichtig, dass die Spielleitung sehr sensibel auf die Gefühlslage der Person in der Mitte achtet und rechtzeitig dafür sorgt, dass diese ausgewechselt wird, bevor diese ernsthaft frustriert ist. Bei Gruppen, die man nicht gut kennt, besteht die Gefahr, dass eine Person in die Mitte kommt, die bereits am Rand der Gruppe steht und von der Gruppe nicht akzeptiert wird. Das sollte unbedingt vermieden werden. In die Mitte sollten nur Freiwillige oder Personen, die eine „Anführer- oder Macherrolle“ in der Gruppe innehaben. Letztere erfahren auf der Gefühlsebene bei diesem Spiel, wie es ist, außen vor zu sein und keine Chance zu bekommen, Teil der Gruppe zu werden.

Das Spiel sollte von der Spielleitung mit den Teilnehmenden unbedingt reflektiert werden.

### **Lesestelle 2 – „Herz- und Steinworte“**

Die Anleitung liest die Seiten 23 bis 25 vor. Im Text ist Jörg verbal verletzt worden. Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe erhält eine Kopie und soll gemeinsam Worte bzw. Aussagen sammeln, die sie als verletzend empfinden („Steinworte“) und Worte bzw. Aussagen, die sie als wohltuend und aufbauend empfinden („Herzworte“). Im Anschluss stellen sich die Gruppen gegenseitig ihre Ergebnisse vor. In der gemeinsamen Reflexion kann die Spielleitung folgende Fragen aufgreifen: Wann fallen Steinworte? Was soll damit bezweckt werden? Wie kann man sich dagegen wehren? Wie kann man verhindern, dass Steinworte benutzt werden? Lösungsorientierte Ideen sollten für alle sichtbar notiert werden. Die Sammlung kann genutzt werden, um in Gemeinschaften einen gemeinsamen Verhaltenskodex zu etablieren.



### **Lesestelle 3 – Vorfreude und Ängste**

Die Anleitung liest die Seiten 27 bis 32 vor.

Die Teilnehmenden sitzen im Kreis. Jede:r soll eine Sache benennen, auf die sie/er sich am meisten freut, z.B. in der Schule, in den Ferien, bei dieser Leseveranstaltung. Die Fragestellung kann beliebig angepasst werden. Anschließend kann die Spielleitung die Frage aufgreifen, worauf man sich nicht freut, in der Schule, in den Ferien etc. Gemeinsam wird überlegt, warum das so ist und was man dagegen tun könnte.

### **Lesestelle 4 – Mobbing als Thema**

Die Anleitung liest die Seiten 33 bis 38 „Nichts sage ich.“ vor.

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Teilgruppe soll in die Mitte eines Blattes das Wort **MOBBING** in Großbuchstaben und mit etwas Abstand schreiben. Dann sammelt jede Kleingruppe Worte, die ihnen zu dem Begriff einfallen und die entweder einem der Buchstaben des Wortes beginnen oder einen der Buchstaben enthalten, z.B. **M** = **M**acht, oder **B** = **Pö**Beln. Die gefundenen Begriffe werden an die entsprechende Stelle geschrieben. Die Ergebnisse werden ausgelegt oder aufgehängt, sodass jede:r alle Ergebnisse anschauen kann.

In einer gemeinsamen Reflexion kann die Spielleitung erfragen, ob es Formen des Mobbings gibt, die „schlimmer“ als andere empfunden werden, oder ob jede Form des Mobbings gleich schlimm ist. Auf diese Weise kann eine Diskussion über Mobbing im Allgemeinen angeregt werden.

„Beteiligte in Mobbing-Situationen“

Die Teilnehmenden werden in vier Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe erhält einen Textausschnitt aus dem Buch. Sollte die Gruppe insgesamt sehr groß sein, kann man auch acht Kleingruppen einteilen und die Szenen doppelt vergeben.

Lesestellen, die in von den Kleingruppen zu bearbeiten sind:

Seiten 39 bis 41: Brunnen

Seiten 46 bis 49: Wanderung

Seiten 70 bis 72: Das Gelb

Seiten 73, 76 bis 77: Schmetterlingsjagd

Die Kleingruppen sollen ihre Szene lesen und im Anschluss das Arbeitsblatt (s. [Materialanhang](#)) dazu bearbeiten.

Anschließend stellen sich die Gruppen ihre Lesestellen und ihre Erkenntnisse und Ideen gegenseitig vor.

### Lesestelle 5 – Spalierlauf

Die Spielleitung liest die Seite 66 ab „Geschichten, die ich mir vorstelle“ bis Seite 69 Ende vor. Die Spielleitung klärt im Anschluss mit den Teilnehmenden die Frage, wer oder was der Wolf ist.

Jede:r erhält eine Wolfsmaske, schneidet diese aus, schneidet Löcher aus für die Augen, macht rechts und links ein Loch in die Pappe, zieht ein Gummiband durch und verknotet es, sodass man die Maske aufsetzen kann. Alternativ können auch Stabmasken gebastelt werden.

Die Teilnehmenden stellen sich mit ihren Masken zu einer Gasse auf, sodass jede:r eine:n Partner:in gegenüber hat. Nacheinander laufen alle unmaskiert durch das Spalier der Wölfe. Die Gasse ist so breit, dass man gerade bequem durchgehen kann, ohne berührt zu werden.

Variante 1: Das Ganze kann wiederholt werden und die Wölfe knurren dabei.

Variante 2: Man geht zu zweit durch das Spalier. Was verändert sich dadurch?



Szene aus dem Seminar: Spalierlauf durch das Wolfsrudel

Alternative: Die beiden Gruppen stehen sich mit mehreren Metern Abstand gegenüber. Die eine Gruppe hat keine Masken auf. Die Wölfe gehen nun als Gruppe gemeinsam langsam auf die unmaskierten zu und bleiben in einem Meter Abstand vor den anderen stehen. Alle sollen ihr gegenüber dabei die ganze Zeit anschauen. Danach wird getauscht.

Anmerkung: Diese Übungen sind sehr energetisch und können durchaus beängstigend wirken oder negative Gefühle auslösen. Die Spielleitung sollte besonders sensibel und empathisch bei der Durchführung dieser Übung sein. Es sollte niemand zu dieser Übung überredet werden. Diejenigen, die nicht mitmachen möchten, können vom Rand zuschauen.

Die Übung sollte von der Spielleitung im Anschluss gut reflektiert werden, und es ist sinnvoll, eine Bewegungsübung anschließen zu lassen, bei der man die eventuell entstandenen negativen Gefühle wieder abschütteln kann, z.B. den eigenen Körper abstreifen, einzelne Körperteile abschütteln und dabei Tönen o.a.

### **Lesestelle 6 – Szenisches Spiel: Lösungen finden**

Die Spielleitung liest die Seiten 82 bis 84 „... und schon geht es mit der Vorstellerei los“ vor.

Die Kleingruppen sollen zu dem Textausschnitt „Zeichenstunde“ eine Lösungsidee entwickeln und diese szenisch vorspielen. Im Anschluss liest die Spielleitung die Seiten 84 bis 88, also das Kapitel X: Zeichenstunde bis zum Ende vor.

Die eigenen szenischen Ideen werden mit dem Geschichtenverlauf im Original abgeglichen.

### **Lesestelle 7 – Was würde mir helfen?**

Die Spielleitung liest von Seite 108 „Ich verpasste“ bis Seite 109 „Lernt er ja jetzt.“ und die Seiten 110 bis 112 „Jörg beizustehen.“ vor.

Jede:r malt ein Porträt oder einen Körperumriss von sich oder schreibt den eigenen Namen auf ein Blatt Papier und zieht davon ausgehend Pfeile. An jeden Pfeil wird eine Aktion oder eine Person geschrieben, die einem in einer vergleichbaren Situation helfen könnte.

Alternative: Die Spielleitung sammelt gemeinsam mit der Gruppe Ideen, was oder wer einem in Jörgs Situation helfen könnte. Im Anschluss stellt sie einen Transfer her und zeigt reale Möglichkeiten auf, was in einer vergleichbaren Situation im Alltag helfen könnte und wo man Hilfe holen könnte.

### **Lesestelle 8 – Ampelabfrage**

Die Spielleitung liest die Seiten 149 bis 151 vor.

Die Teilnehmenden sitzen im Kreis. In der Mitte liegen eine rote, eine grüne und eine gelbe Karte.

Rot steht für: Das ist ein absolutes Tabu im Miteinander.

Gelb steht für: Damit fühle ich mich nicht wohl, das fühlt sich falsch und schlecht an.

Grün steht für: Damit geht es mir gut, so fühle ich mich wohl und angenommen.

Entweder sammelt jede:r einzeln auf Karten Aspekte zu rot, gelb und grün oder die Teilnehmenden sammeln in Kleingruppen gemeinsam Aspekte zu den einzelnen Farben. Es wird immer ein Aspekt auf eine Karte geschrieben. Dann stellen alle ihre Aspekte vor und legen sie zu der jeweiligen Farbe. Auf diese Weise können

verletzende Verhaltensweisen thematisiert werden, ohne persönlich zu werden und ein gemeinsamer Verhaltenskodex kann entstehen.

Die Spielleitung liest zum Abschluss die Seiten 153 bis 157 „Die braucht er jetzt kurz mal nicht.“ vor. Alternativ bis Seite 163 „Wir doch auch“, sagt Jörg. “

### **Energetischer Abschluss**

Alle stehen im Kreis, holen tief Luft und Sing-Schreien dabei „Ha! Hey! Hi! Ha! Ho! Hu!“ . Sie wiederholen das immer wieder, werden dabei lauter, klatschen dazu in die Hände oder stampfen mit den Füßen oder boxen dazu in die Luft bis einem die Puste ausgeht. Das gemeinsame rhythmische Agieren schafft ein Wir-Gefühl und vertreibt unangenehme Gefühle. (vgl. Müller-Croos, 2020)

### **Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen**

- ⇒ 71 Übungen und Rollenspiele zur Mobbingprävention: <https://www.school-scout.de/67734-71-uebungen-und-rollenspiele-zur-mobbingpraeventio>
- ⇒ Anti-Mobbing Spiele – Übungen gegen Mobbing: <https://eduki.com/de/material/777381/anti-mobbing-spiele-ubungen-gegen-mobbing>
- ⇒ Labbé – Spiele gegen Mobbing: <https://shop.labbe.de/info/spiele-gegen-mobbing>
- ⇒ Ideen für ein mobbing-freies Klassenzimmer: <http://listen.animusassociation.org/wp-content/uploads/2016/09/manual-deu-web.pdf>
- ⇒ Was ist Mobbing? Erklärvideos für Kinder: [https://www.youtube.com/watch?v=yLB2J\\_oeYUQ](https://www.youtube.com/watch?v=yLB2J_oeYUQ)
- ⇒ Strategien gegen Mobbing, die wirklich helfen!: [https://www.youtube.com/watch?v=tUv2\\_8MJYM4](https://www.youtube.com/watch?v=tUv2_8MJYM4)
- ⇒ Mustafa Jannan: *Das Anti-Mobbing-Buch: Gewalt an der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln*. Mit Elternheft. Beltz 2015. ISBN 978-3407629463
- ⇒ Wolfgang Kindler, Lioba Pötter: *66 Aktivitätskarten gegen Mobbing in der Schule und in Gruppen: Mobbing erkennen, analysieren und Eingreifstrategien entwickeln*. Beltz 2021. ASIN B08MSSDB8H
- ⇒ Dr. med. Claudia Müller-Croos: *Ich schaf(f) das!: Leichte Körperübungen für mehr Lebenspower*. Kösel-Verlag 2020. ISBN 978-3466347629
- ⇒ Julia und Robert Rossa: *Die 50 besten Anti-Mobbing-Spiele*. Don Bosco 2023. ISBN 978-3769822601
- ⇒ Sue Young: *Lösungsfokussierte Schule. Jenseits von Anti-Mobbing*. Speaking! 2015. ISBN 978-3944293042

## Materialanhang

Komm, wir entdecken ein Insekt – Bastelanleitung mit Zusatzidee .....	30
Der Wolfspelz – Auf dem Speiseplan eines Wolfes .....	31
Der Wolfspelz – Das hilft gegen Angst .....	34
Angstmonster nicht füttern!.....	34
Pepe und der Oktopus – Quizkarten .....	35
Pepe und der Oktopus – Pantominebegriffe.....	43
Pepe und der Oktopus – Plastikspartipps.....	46
<i>Pepe und der Oktopus</i> – Rätsel und Lösungen .....	47
<i>Wolf</i> – Stein- und Herzworte .....	49
<i>Wolf</i> – Beteiligte in Mobbing-Situationen .....	50

## Komm, wir entdecken ein Insekt – Bastelanleitung mit Zusatzidee

Durch den letzten Absatz ergänzte Seite aus *Komm, wir entdecken ein Insekt!* von Roberta Gibson, illustriert von Anne Lambelet, aus dem Englischen von Susanne Schmidt-Wussow. dtv 2023.

### JETZT BIST DU DRAN: BAU DIR DEIN EIGENES INSEKTENMODELL!

#### DU BRAUCHST:

- weißes Druckerpapier (für die Flügel)
- Tonpapier (für Körperteile, Antennen und Beine)
- Klebestift oder Klebeband
- Wachsmalstifte, Buntstifte, Textmarker oder eine Kombination daraus
- eine Kinderschere



#### JE NACH VERFÜGBARKEIT KANNST DU DEIN INSEKT NOCH MIT FOLGENDEN MATERIALIEN AUSSTATTEN:

- Pfeifenreiniger
- Eierkartons
- Samen
- Klarsichthülle oder Wachspapier (für die Flügel)
- buntes Seidenpapier
- Bommeln aus Wolle
- Styroporkugeln
- Schwämme

#### UND SO GEHT'S:

1. Schneide aus Tonpapier Kreise und Ovale für Kopf, Thorax und Abdomen deines Insekts aus. Schneide dann Streifen für die Beine und Antennen zu.
2. Klebe die Teile so zusammen, wie es im Buch beschrieben ist.
3. Jetzt kannst du dein Insekt noch bemalen oder mit zusätzlichen Materialien aus der Liste verschönern. Schau dir dafür die Bilder im Buch ganz genau an.
4. Fertig ist dein Insektenmodell!

#### JETZT FEHLEN NUR NOCH EIN PAAR KLEINHEITEN...

- Wie heißt dein Insekt?
- Wo lebt es?
- Was frisst es?
- Welche Geräusche macht es?



## **Der Wolfspelz – Auf dem Speiseplan eines Wolfes**

Eine gute Übersicht über den Speiseplan eines Wolfes inkl. eines Schaubildes findet sich hier:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf/wissen/15572.html>



**Was fressen Wölfe  
in ihrer  
natürlichen Umgebung?**

Sucht die Bildkarten aus,  
die eurer Meinung nach stimmen  
und legt sie auf den Wolf.





Lebensmittelkarten



Illustration aus *Der Wolfspelz* von Sid Sharp, übersetzt von Alexandra Rak. NordSüd 2023

# Das hilft gegen Angst...

## **Angstmonster nicht füttern!**

Das Angstmonster wächst, wenn man die Angst nicht ernst nimmt, der Angst aus dem Weg geht, die Angst lächerlich macht oder beängstigende Situationen permanent meidet.

## **Angstmonster kennenlernen!**

Das Angstmonster malen, basteln, ihm einen Namen geben, von ihm erzählen, den Angstort zeigen, die Angstsituation benennen.

## **Das Angstmonster bezwingen**

Sich die Angst bewusst zu machen, sie zu akzeptieren und die damit verbundenen Gefühle klar benennen oder darstellen zu können, ist der erste Schritt zur Bewältigung. Erst dann wird der Gehirnbereich, der für die Angstsymptome zuständig ist, gehemmt.

## **Das Angstmonster trainieren!**

Notfallplan entwickeln für die Akutsituation und sich einen Notfallkofferpacken: Atemtechniken, Entspannungsübungen, Bewegung, Zählen, Singen, Schreien, Zauberkraften (verzauberte Mutbonbons), Superheld: innen-Schlafanzug u.a.m.

## **Angstmonster streicheln**

Wer vorbereitet ist, kann sich der Angst leichter entgegenstellen und so daran wachsen. Mut verdient Lob, Jeder kleine Schritt sollte als Erfolg gefeiert werden. Wer sich seinen Ängsten stellt, kann an der Aufgabe wachsen und Mut verdient Lob. So kann sich ein Kind darüber klar werden, was es schon erreicht hat.

## Pepe und der Oktopus – Quizkarten

### Oktopus-Quiz

Im Raum verteilt liegen eine rote und eine grüne Farbkarte. Die Anleitung liest ein Statement zu Oktopussen vor.

Die Teilnehmenden, die zustimmen, stellen sich zu der grünen Farbkarte, die anderen zu der roten.

Dann liest die Anleitung die richtige Antwort vor.

Alternativ können alle Teilnehmenden je eine rote und eine grüne Farbkarte erhalten und diese nach jedem Statement hochhalten.

<b>Oktopusse haben vier Herzen.</b>	<b>Nein, Oktopusse besitzen drei Herzen.</b>
<b>Oktopusse besitzen Knochen und Wirbel.</b>	<b>Nein, Oktopusse sind sogenannte Weichtiere und besitzen weder Knochen noch Schale. Deshalb können sie sich mit ihrem Körper durch dünne Ritzen und kleinste Spalten zwängen.</b>
<b>Oktopusse sind Kraken.</b>	<b>Ja, Oktopusse sind die größte Gattung innerhalb der Familie der Echten Kraken.</b>

<p><b>Oktopusse haben rotes Blut.</b></p>	<p>Nein, das Blut von Oktopussen ist blau, es enthält Kupfer.</p>
<p><b>Der Verdauungstrakt des Oktopus befindet sich in seinem Kopf.</b></p>	<p>Ja, die Speiseröhre verläuft durch das Haupthirn und weil das sehr groß ist, hat sie deshalb kaum Platz. Deshalb benötigen Oktopusse zum Verdauen von nur kleinen Mengen viel Zeit.</p>
<p><b>Oktopusse besitzen mehrere Gehirne.</b></p>	<p>Ja, Oktopusse besitzen 9 Gehirne. Das Haupthirn befindet sich im Kopf und acht weitere in den Armen.</p>

<p><b>Oktopusse können 10 bis 15 Jahre alt werden.</b></p>	<p>Nein, Oktopusse leben im Schnitt nur etwa 1,6 Jahre.</p>
<p><b>Oktopusse können sich der Umgebung farblich anpassen.</b></p>	<p>Ja, Oktopusse können blitzschnell ihre Farbe wechseln und sich so der Umgebung anpassen und sich tarnen. Die Pigmentzellen ihrer Haut reflektieren dabei die Umgebung wie Spiegel.</p>
<p><b>Abgetrennte Körperteile von Oktopussen wachsen nach.</b></p>	<p>Ja, verliert ein Oktopus einen Teil eines Arms oder einen Arm, wächst dieser nach.</p>

<p>Ja, mit ihren acht multifunktionalen Armen können sie sich fortbewegen, jagen, Dinge ertasten, sich selbst berühren, greifen, Werkzeuge benutzen und unter anderem auch Dosen aufschrauben.</p>	<p>Ja, hinter der Mundöffnung auf der Unterseite des Körpers haben Oktopusse einen Papageien-ähnlichen Schnabel, der zum Zerteilen der Beute dient.</p>	<p>Nein, Oktopusse können sich genau einmal fortpflanzen. Das Männchen stirbt nach der Samenübergabe an das Weibchen und dieses stirbt nach der Eiablage und Brutpflege.</p>
<p><b>Oktopusse können Dosen aufschrauben.</b></p>	<p><b>Oktopusse haben einen Schnabel.</b></p>	<p><b>Oktopusse können sich mehrfach fortpflanzen.</b></p>

<p>Nein, sie haben ein gutes Gedächtnis und erinnern Formen und Farben. Sie sind lernfähig und passen ihr Verhalten an, je nachdem, welche Erfahrungen sie gemacht haben.</p>	<p>Ja, der Mimik-Oktopus täuscht Feinden z. B. vor, eine Seeschlange zu sein, indem er sechs seiner Tentakel unter seinem Körper versteckt und sich schlängelnd fortbewegt.</p>	<p>Nein, Oktopusse können über ihre acht mit hunderten Saugnäpfen bestückten Arme auch Gerüche wahrnehmen.</p>
<p><b>Oktopusse sind dumm.</b></p>	<p><b>Oktopusse spielen Feinden etwas vor.</b></p>	<p><b>Oktopusse haben sogenannte „Riechzellen“ am Kopf.</b></p>



<p><b>Oktopusse vergiften mit ihren Tintenwolken ihre Feinde.</b></p>	<p>Nein, Oktopusse stoßen Tintenwolken aus, um ihre Feinde zu verwirren, ihnen die Sicht zu nehmen und zu fliehen. Aber mit ihrem Speichel können sie ihre Beute betäuben.</p>	<p>Nein, Oktopusse besitzen genauso viele Neuronen wie Hunde, ca. 500 Millionen und gelten als die intelligentesten wirbellosen Tiere, sie finden sich in Labyrinth zu recht und können einzelne menschliche Gesichter erkennen.</p>
<p><b>Oktopusse besitzen genau so viele Gehirnzellen wie Regenwürmer.</b></p>	<p>Ja, das stimmt. Man nennt dieses Verhalten Autophagie. Die Arme wachsen ja wieder nach.</p>	

## Quellen und Links

- <https://www.welt.de/wissenschaft/article247734222/Oktopus-Was-das-Tier-mit-den-acht-Armen-so-besonders-macht.html>
  - <https://de.wikipedia.org/wiki/Oktopusse>
  - <https://www.youtube.com/watch?v=cvAGZMUBJvk>
- Trailer zu: Die geheimnisvolle Welt der Oktopusse
- <https://www.wwf-junior.de/tiere/oktopusse>
  - <https://www.divessi.com/de/blog/octopuses-20-amazing-facts-8560.html>

## Pepe und der Oktopus – Pantomimebegriffe

<b>Kanaldeckel</b>	<b>Überwachung</b>
<b>Fähre</b>	<b>Explosion</b>
<b>Mülleimer</b>	<b>Meer</b>
<b>Schussanlage</b>	<b>Plastik</b>

<b>Salzwasser</b>	<b>Stadtplan</b>
<b>Pistole</b>	<b>Currywurst</b>
<b>Unordnung</b>	<b>Luftballon</b>
<b>Schokokekse</b>	<b>Legosteine</b>
<b>Schulranzen</b>	<b>Spaziergang</b>

<b>Schriftzeichen</b>	<b>Strömung</b>
<b>Bodybuilder</b>	<b>Globus</b>
<b>Urlaub</b>	<b>Regenbogen</b>
<b>Schmuggler</b>	<b>Soundbox (Lautsprecher)</b>

## Pepe und der Oktopus – Plastikpartipps

### Warum ist Plastik ein Problem?

- **Umweltauswirkungen**  
Aufgrund seiner langen Haltbarkeit braucht Plastik sehr lange, um in der Natur abgebaut zu werden.
- **Gesundheitliche Auswirkungen**  
Bestimmte Plastiksorten können schon in kleinsten Mengen Krankheiten auslösen, dafür reicht Hautkontakt aus. Oder kleinste Bestandteile (sog. Mikroplastik) gelangt in unsere Nahrung und so in unseren Körper.
- **Verbrauch endlicher Ressourcen**  
Plastik wird aus Erdöl hergestellt, der hohe Verbrauch führt zu erhöhter Förderung von Erdöl, Abhängigkeit von Erdöl-Förderländern, Umweltzerstörung und am Ende zum Versiegen der Erdölquellen.

### Plastikspartipps:

1. Nutzen, was man schon hat
  2. Reparieren, statt durch Neues zu ersetzen
  3. Selber machen
  4. Ausleihen und Teilen
  5. Tauschen statt wegwerfen
  6. Gebraucht kaufen
  7. Neu kaufen – möglichst umweltfreundlich und regional
- (ReplacePlastic: App für mehr plastikfreie Alternativen)

Quelle: Smarticular.net: Plastiksparbuch, Berlin 2019



### Das kannst DU tun:

- ✓ wiederverwendbare Trinkflaschen verwenden
- ✓ Snacks für unterwegs in wiederverwendbaren Dosen mitnehmen
- ✓ auf Quetschies, Süßigkeiten, Lebensmittel in unnötigen Umverpackungen verzichten
- ✓ Kaugummi mit Plastikkaumasse („gum base“) vermeiden
- ✓ Leitungswasser oder Sodasprudler mit Sirup trinken
- ✓ gebrauchte Spielzeuge besorgen (z.B. Flohmarkt, Tauschbörsen) oder umweltfreundliches Spielzeug kaufen (z.B. greenplayer.de, gruenes-spielzeug.de)
- ✓ Knetmasse selber machen
- ✓ Rucksäcke, Taschen oder ähnliches aus Recyclingmaterialien anschaffen
- ✓ Kleidung aus zweiter Hand kaufen (Secondhand-Läden)
- ✓ Luftballons aus Naturkautschuk verwenden oder ganz darauf verzichten
- ✓ auf Trinkhalme verzichten oder Mehrwegalternativen besorgen
- ✓ nachfüllbare Stifte verwenden, z.B. Füller mit aufziehbarem Tintentank

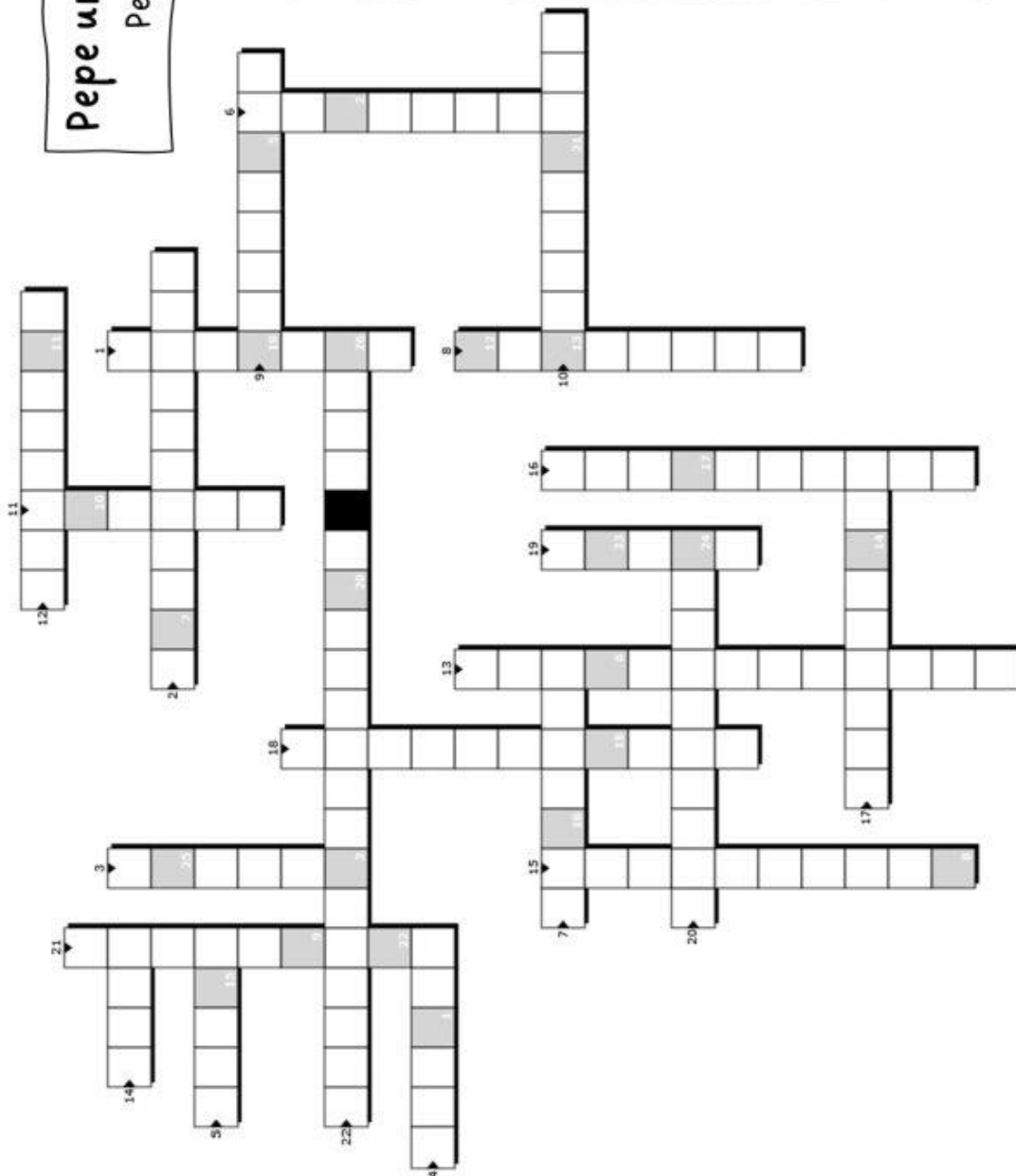
### Vielleicht hast du ja auch noch Ideen?

#### Tipp:

Immer einen Beutel dabei haben, um in der Natur, im Wald, am Strand Müll aufzusammeln und diesen anschließend korrekt zu entsorgen.<sup>1</sup>

## Pepe und der Oktopus – Rätsel und Lösungen

### Pepe und der Oktopus – RÄTSEL Pepes und Rebos Fluchtroute



1. Wo wohnt Pepe?
2. In diesem Land beginnt das Abenteuer.
3. Das erste Ziel der Flucht. Hier isst man gern Currywurst und Pfannkuchen.
4. Hierhin fahren Pepe und Rebo nachts mit dem Bus.
5. In welchem Land liegt Krakau?
6. In welchem Land wandern Pepe und Rebo durch die Hohe Tatra?
7. Das Schlauchboot bringt Pepe und Rebo in dieses Land.
8. Bei der Einreise in dieses Land wird Pepe an der Grenze festgehalten.
9. In dieser Stadt gibt es "wilde" Müllhalden.
10. Die Reise in dieses Land beginnt für Pepe und Rebo in einem Bärenkäfig.
11. Die Potemkinsche Treppe ist ein Wahrzeichen dieser ukrainischen Hafenstadt am Schwarzen Meer.
12. Die Einreise in dieses Land verbringt Rebo in einer Thermoskanne, die Ausreise in einer Milchkanne.
13. Mit einem Mini-Boot zwischen den Ölbohrinseln im "Land des Feuers".
14. Hier wurde die Altstadt als Labyrinth gebaut.
15. Dimi entführt Pepe und Rebo nach
16. Flucht mit dem Helikopter nach
17. Hier verstecken sich Pepe und Rebo in einer Seidenfabrik.
18. Mit einer Reisegruppe gelangen Pepe und Rebo nach
19. Im Fesselballon geht es weiter nach
20. In dieser Wüste geraten Pepe und Rebo in die Hände der Anzürgler.
21. In dieser Stadt: Zug der Oktofreunde, Medienrummel und Enttarnung der Müllmafia
22. Hier verabschieden sich Pepe und Rebo.

Woran will Rebo teilnehmen?

1	2	3	F	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

# LÖSUNGEN

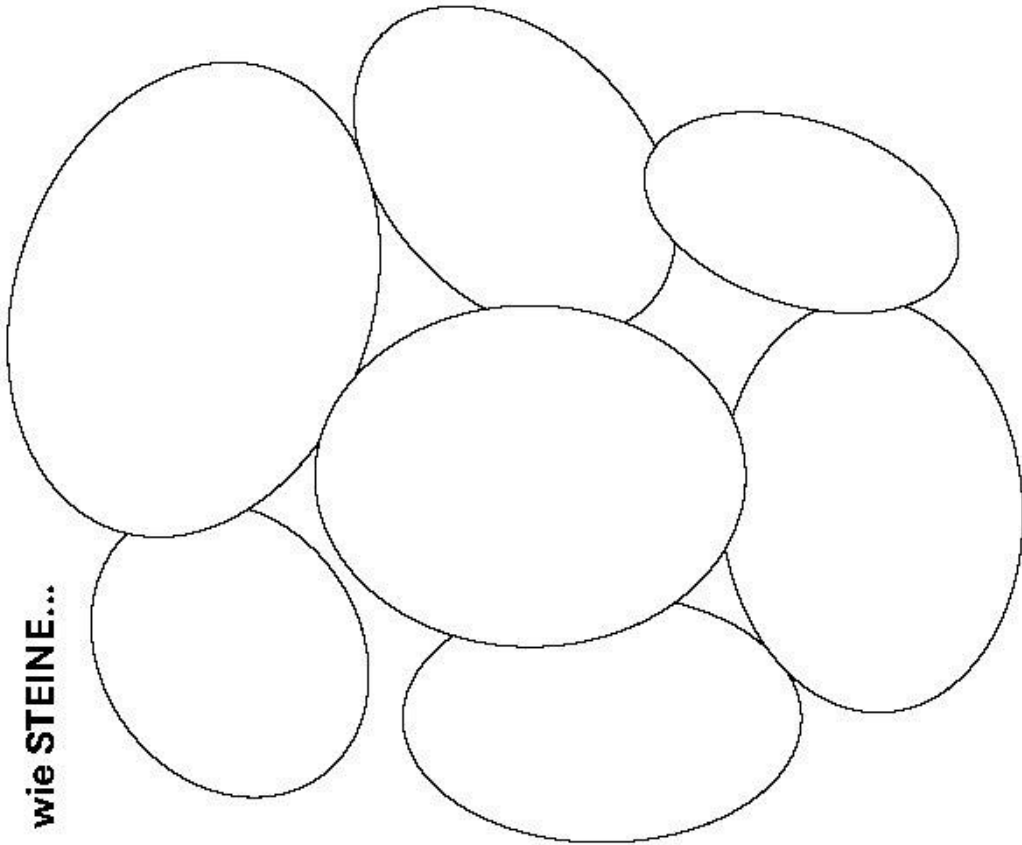
**Und noch eine Idee...**  
 Hole dir nun einen Atlas und schlage eine Weltkarte auf.  
 Suche die Länder und Städte der Fluchtroute.  
 Wenn der Atlas dir gehört, kannst du die Orte auch mit  
 einem dünnen Bleistiftkreuz markieren und am Ende  
 durch eine feine Linie verbinden.  
 Dann siehst du die über 10.000 km lange Fluchtroute von  
 Pepe und Rebo.

K O N F E R E N Z   D E R   M E E R E S B E W O H N E R



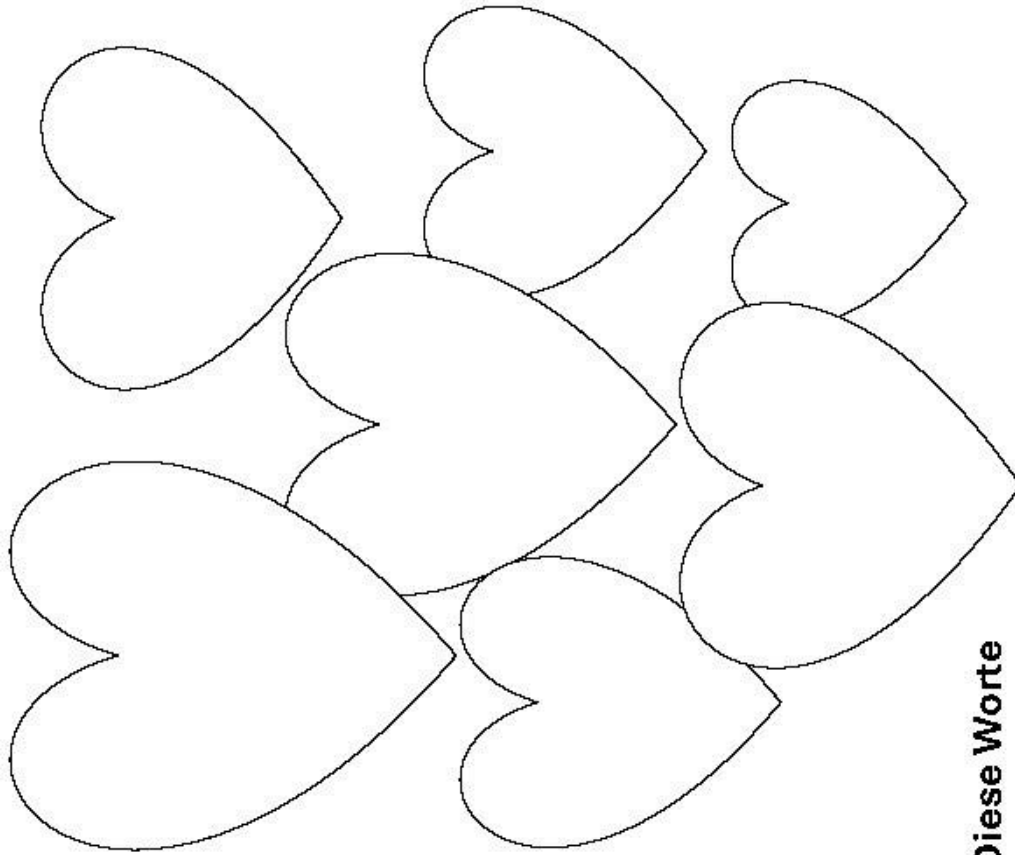
## Wolf – Stein- und Herzworte

**Diese Worte treffen mich  
wie STEINE...**



**Diese Worte**

**wärmen mein HERZ...**



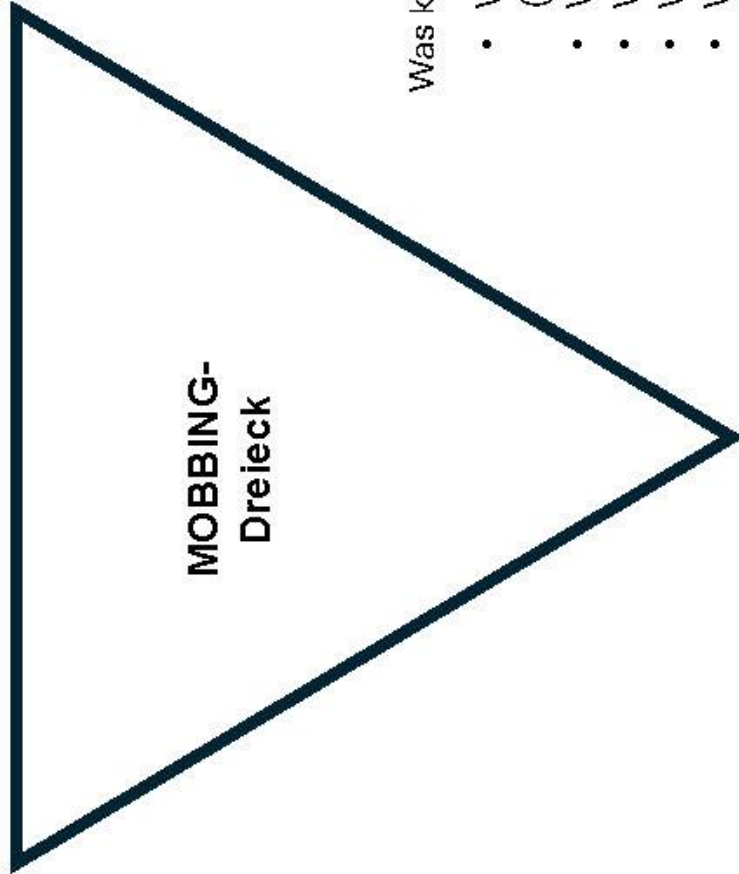
## Wolf – Beteiligte in Mobbing-Situationen

### MOBBING als System: Beteiligte in MOBBING-Situationen



TÄTER:IN

ZUSCHAUER:IN



OPFER

Was könnt ihr dem Textabschnitt entnehmen...

- Welche Akteur:innen gibt es?  
(Täter:in, Zuschauer:in, Opfer etc.)
- Wie heißen sie?
- Was tun sie?
- Was tun sie nicht?
- Wer hätte etwas tun können, um Jörg beizustehen?

Notiert eure Ideen dazu.